

Exkursionsziel Ramminger Moos

4. April 2017, 8:30 – 13:30 Uhr, 26 Personen

Es war bewölkt und erst recht kühl, aber die Sonne kämpfte sich durch und die Temperatur stieg auf 10 bis 15°. Dazu ging ein leichter, gelegentlich böiger Wind. Am Moos machten wir einen traurigen Fund: die Rupfung eines männlichen Blaukehlchens, das offenbar einem Beutegreifer zum Opfer gefallen war. Ganz in der Nähe sangen aber zwei weitere Blaukehlchen, die den Bestand wieder erhöhen wollten.

Dasselbe hatten offenbar zwei Kleiber vor, die den Eingang eines Nistkastens mit Lehm verklebten, um ihn passgerecht zu verengen. Das Weibchen mauerte, das Männchen bewachte sie singend, um die Konkurrenz fern zu halten.



38 Arten wurden beobachtet:

(n,0 = Männchen; 0,n = Weibchen; ad. = Altvogel; juv. = Jungvogel)
s = singend, r = rufend

Weißstorch	2	Schwarzkehlchen	1,1 s bzw. Nistmaterial sammelnd
Stockente	1,1	Wacholderdrossel	20
Rotmilan	2	Amsel	3 (1s)
Mäusebussard	mind. 3	Mönchsgrasmücke	3s
Sperber	0,1	Fitis	1s
Wasserralle	mind. 1 rufend	Zilpzalp	mind. 10
Kiebitz	5	Kohlmeise	2s + 5
Großer Brachvogel	1	Blaumeise	2s + 1
Ringeltaube	2	Kleiber	1,1 an Nistkasten
Türkentaube	1	Eichelhäher	2
Buntspecht	2	Rabenkrähe	15
Wendehals	1 (Balzruf, am Parkplatz)	Star	mind. 10, 1s
Feldlerche	8s + ca. 10	Feldsperling	2
Mehlschwalbe	1	Buchfink	mind. 10
Bachstelze	1	Stieglitz	3s + ca. 4
Zaunkönig	2s	Grünfink	4s
Heckenbraunelle	1s	Rohrhammer	1s
Rotkehlchen	1	Goldammer	ca. 6s + mind. 5
Blaukehlchen	2s+1,0 (Rupfung)		
Hausrotschwanz	1,0 s		